



© BeTa-Artworks - fotolia.com

Berufsintegrierte Ausbildung Staatlich anerkannte Erzieherin Staatlich anerkannter Erzieher

Information zum dreijährigen Ausbildungsgang



Gehen Sie neue Schritte mit uns. An unserem Berufskolleg Bleibergquelle.

Liebe Interessentin, lieber Interessent!

Viele Menschen stehen irgendwann in ihrem Leben vor der Herausforderung, sich beruflich neu zu orientieren. Der erlernte Beruf bietet keine Chancen mehr oder man entdeckt, dass man eigentlich mehr bewegen wollte. Es ist oft ein finanzielles und organisatorisches Problem, in der Lebensmitte beruflich noch einmal von vorne anzufangen. Die Möglichkeit einer berufsintegrierten Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher soll Ihnen hierbei eine Unterstützung anbieten.

Der Unterricht ist so strukturiert, dass parallel zur Ausbildung bereits in dem angestrebten Beruf gearbeitet werden kann. Außerdem werden Formen des Unterrichts gewählt, die auch denjenigen, die schon lange nicht mehr „die Schulbank gedrückt haben“, einen guten Einstieg ins Lernen ermöglichen. Wer in der Mitte seines Lebens steht, lernt nicht schlechter - nur anders.



Frank Kühn, Bildungsgangleiter

Durch Qualifikation fit für die Zukunft.

Der Weg zum Beruf:

Berufsintegrierte Berufsausbildung als Erzieherin/als Erzieher

Berufsintegrierte Berufsausbildung als Erzieherin/als Erzieher Das Berufskolleg Bleibergquelle bietet an der Fachschule für Sozialpädagogik die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher als berufsintegrierte Ausbildung an. Die Ausbildung dauert drei Jahre, wobei das Berufsankennungsjahr in die theoretische Ausbildung integriert ist. Das bietet Ihnen die Gelegenheit, bereits während der Ausbildung im zukünftigen Beruf Geld zu verdienen.

Das Tätigkeitsfeld:

Die Absolventinnen und Absolventen werden für vielfältige Aufgaben qualifiziert. Damit stehen ihnen, nach erfolgreichem Abschluss, viele unterschiedliche sozialpädagogische Handlungsfelder offen. Sie können verantwortlich in der Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsarbeit, in Familien-, Jugend- und Altenarbeit, in der Behindertenhilfe, sowie auch im Bereich der Inklusion eingesetzt werden.

Ziel des Ausbildungsganges:

Die Fachschule für Sozialpädagogik fördert die Studierenden im Bereich der Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“. Zusätzlich erwerben sie die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und den Bachelor Professional im Sozialwesen auf dem DQR Niveau 6.



Aufnahmebedingungen und Dauer:

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Sozialpädagogik sind

- die Fachhochschulreife im Sozial- und Gesundheitswesen oder die Allgemeine Hochschulreife
- oder eine einschlägige Berufsausbildung (z.B. in der Kinderpflege, Sozialassistenten)
- oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anderen Bereich.
- Nach dem Erwerb der schulischen oder beruflichen Ausbildung haben Sie mindestens 1.600 Stunden Praxis in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld.

Dauer der Ausbildung:

Die Ausbildung dauert drei Jahre, wobei die praktische Ausbildung in die theoretische integriert ist. Die Ausbildung beginnt jeweils nach den Sommerferien von NRW.

Unterrichtsfächer:

Alle für das Berufsfeld relevanten Inhalte werden im Rahmen des gemeinsamen Blockunterrichtes, in Arbeitsgruppen zwischen den Blöcken, im Selbststudium und in der praxisnahen Anwendung im eigenen Praxisfeld vermittelt. Die Ausbildung erfolgt in einer engen Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Inhalte gliedern sich in die Lernfelder des berufsbezogenen Bereiches, den berufsübergreifenden Lernbereichen und dem Differenzierungsbereich.

Berufsbezogener Lernbereichs:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern



© Kzenon - fotolia.com

- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Evangelische Religionslehre/Religionspädagogik Katholische Religionslehre/Religionspädagogik
- Interessengeleitete Vertiefung von Bildungsbereichen und Arbeitsfeldern
- Projektarbeit und Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Berufsübergreifender Lernbereich:

Die Fächer Deutsch/Kommunikation, Englisch, Gesellschaftslehre/Politik, Naturwissenschaften sind ebenfalls Bestandteil des Unterrichtsangebotes. Sie sollen den Unterricht im berufsbezogenen Lernbereich ergänzen und einseitiger Spezialisierung entgegenwirken.

Differenzierungsbereich:

Neben den vorgeschriebenen Unterrichtsfächern gibt es einen Differenzierungsbereich, der für unterschiedliche Ziele genutzt wird. Fächer im Differenzierungsbereich sind z.B. Mathematik und Informatik.



© Ingo Bartussek - fotolia.com

Praxis und Praktika:

Die Studierenden suchen sich vor dem Beginn der Ausbildung eine Praxisstelle, in der sie entweder einen PIA-Vertrag bekommen und nach den geltenden Regeln des in der Praxisstelle angewandten Tarifvertrag beschäftigt werden. Alternativ kann auch ein Arbeitsvertrag geschlossen werden mit der entsprechenden Eigruppierung und Zuordnung in die entsprechende Fallgruppe.

Da die praktische Ausbildung in die theoretische integriert ist, muss während der Ausbildung nur einmal zusätzlich ein Praktikum von sechs Wochen in einem weiteren pädagogischen Arbeitsfeld absolviert werden. Das soll verhindern, dass man praktische Erfahrungen nur in einem sozialpädagogischen Handlungsfeld erwirbt.



© shootingankauf - fotolia.com

Unterrichtsorganisation:

Der Unterricht erfolgt in 14-tägigen Blöcken, die pro Schuljahr viermal stattfinden. Ergänzend dazu gibt es für die Vertiefungsfächer zwischen den Blöcken jeweils sechs Tagesseminare in der Unter- und Mittelstufe, Phasen des Selbstlernunterrichts und praxisbezogene Aufgaben sowie Problembasiertes-Lernen (PBL), das in Kleingruppen organisiert ist.

Der praktische Teil der Ausbildung wird durch regelmäßige Besuche der Lehrerinnen und Lehrer in den Praxisstellen begleitet.

Als zusätzlichen Aufwand für Lern- und Arbeitsgruppen, sowie Selbststudium sollten Sie bis zu zehn Stunden pro Woche einplanen.

Prüfungen:



© Photo Passion - fotolia.com

Nach drei Jahren wird sowohl die theoretische Prüfung (1. Teil des Fachschulexamens) absolviert, als auch das Abschlusskolloquium (2. Teil des Fachschulexamens) präsentiert. Die Studierenden erarbeiten im dritten Jahr der Ausbildung ein Kolloquium, in dem sie die theoretischen und praktische Kompetenzen fachlich miteinander verbinden.

Kosten der Ausbildung:

Kosten fallen für eine Eigenbeteiligung an Lernmitteln, für Arbeitsmaterialien und Fotokopien an.

Siehe auch das Merkblatt „Schule kostet Geld“.

Weitere Perspektiven:

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, ein weiterführendes Studium zum Bachelor Social Work (BA) an der Fachhochschule der Diakonie (Bethel) in Bielefeld zu absolvieren. Bereits im Rahmen der Ausbildung erworbene Prüfungsleistungen werden dabei anerkannt. Das Studium ist berufsbegleitend angelegt, so dass man sich nicht für Studium oder Beruf entscheiden muss, sondern beides leisten kann.

Wir sind mit Schulen und anderen Weiterbildungseinrichtungen vernetzt. Das bietet Ihnen gute Perspektiven für ein lebenslanges Lernen.

Gemeinsam stark.

Soziales Lernen und ein Schulleben, in dem der christliche Glaube erfahrbar wird, sind Merkmale, die unsere Schule prägen.

Als christliche Schule in Trägerschaft der Bildungszentrum Bleibergquelle gGmbH sind wir für Studierende anderer Religionen und Weltanschauungen offen.

So spricht GOTT der Herr:

„Denn mein Plan mit euch steht fest:
Ich will euer Glück
und nicht euer Unglück.
Ich habe im Sinn,
euch eine Zukunft zu schenken,
wie ihr sie erhofft.
Das sage ich, der Herr.“

Die Bibel, Jeremia 29,11



Kontakt:

Wir machen Sie fit für die Zukunft.



Berufskolleg Bleibergquelle Fachschule für Sozialwesen

Bleibergstraße 145
42551 Velbert

Telefon 02051 – 417 410
Telefax 02051 – 417 436

info@bkbleibergquelle.de
www.bkbleibergquelle.de

Bildnachweise:

Alle Fotos bis auf Seite 2 © fotolia.com

Titel: © BeFa-Artworks

Seite 2: privat

Seite 3: © Firma V

Seite 4: © Kzenon

Seite 5: © Ingo Bartussek | © shootingankauf

Seite 6: © Photo Passion

Seite 7: © Christine Langer-Pueschel

Rückseite: © Picture-Factory



© Picture-Factory - fotolia.com